

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄU M E B R U G G

Barre Tanz
dienstags 9:30 - 10:15
Wanny Schelling 076 294 63 67

Community Yoga
Freitag 6. Oktober,
18:15 - 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Ballett Workout
ab Donnerstag 19. Oktober
9:15 - 10:30
Maria Munoz 078 684 83 58

www.bewegungsraeume-brugg.ch

Das passiert, wenn Hänggeli, Schneider und Klöti Kaffee trinken.

FSP Notare AG Telefon +41 56 460 03 60
Bahnhofplatz 13 Fax +41 56 460 03 70
Postfach 256 Mail info@fsp-notare.ch
CH-5201 Brugg Web www.fsp-notare.ch

FSP NOTARE

Heisse News vom coolen Campus-Eisfeld

Brugg-Windisch: Vom 22. November bis 14. Januar heisst wieder «Eis frei» für stimmungsvollen Schlittschuh-Spass



«Wir fangen zwei Wochen später an und lassen hier das Eisfeld dafür im Januar länger stehen», erläutert Stephan Burkart die neuen Eiszeiten – just da, wo in Bälde das grosse neue Chalet gebaut wird. Kleines Bild: Von «Campus IceDream» zu «Campus Eiszeit» – die dritte Auflage de Projekts, das im Rahmen einer Bachelorarbeit von FHNW-Studenten entstand, lädt unter neuem Namen zu winterlichen und zauberhaft illuminierten Spazierfahrten. Mehr Infos unter www.campuseiszeit.ch

(A. R.) - «Es ist alles noch ein bisschen professioneller aufgeleitet», betont Projektleiter Stephan Burkart von der FHNW. Damit meint er etwa das neue, 150 Personen Platz bietende Chalet, welches parallel zum Eisfeld – leicht erhöht auf der Campus-Treppe – errichtet wird.

«Das wird ganz speziell», freut er sich auf besagte 26 x 6-Meter-Baute, die «ein richtiges Restaurant» samt gemütlicher und gedeckter Veranda beherbergen werde.

Feine Fondues & Co.
«Der Mensa-Betreiber wird immer auch über Mittag und am Abend geöffnet haben», verdeutlicht er das ausgebaut Gastro-Angebot, «und ganz zufällig wird Schinznacher ausgeschrieben», schmunzelt Stephan Burkart – der Leiter Praxistransfer und Dozent an der FHNW fungiert auch als Präsident der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS). Wer sich für die vorteilhaften Gruppen-Packages, die Weihnachtsessen im Chalet oder die Sponsoring-Pakete interessiert, könne per Mail oder online anfragen (kontakt@campuseiszeit.ch / www.campuseiszeit).

Morgens exklusiv für Schulklassen offen
«Von acht bis zwölf Uhr steht das Eisfeld auf Anmeldung exklusiv für Schulklassen zur Verfügung», führt Stephan Burkart weiter aus. Das breitere Format des Eisfeld-

Einfach mal abschalten!

Sonder-Aktion
Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

des – statt 30 x 10 ist es heuer 25 x 15 Meter gross – biete zudem Vorteile, wenn ein Teil zum Beispiel für ein Eisstockschiessen-Event gebraucht werde. Apropos: «Campus Eiszeit» wird wiederum von diversen Anlässen wie Eisdisco, Samichlaus-Besuch, Pondhockey- oder KUBB-Turnier flankiert – der beliebte Treffpunkt, der letztes Jahr 7500 Eintritte und 15000 Gäste verzeichnet hatte, kommt heuer jedenfalls noch cooler daher.



«Leset so früh wie noch nie»:

So lautete der Tenor bei allen, die wir letzte Woche im Rebberg angetroffen haben. Dass man je im September mit der Blauburgunder-Lese begonnen hätte, daran konnte sich jedenfalls niemand erinnern. Auch Petra und Peter Zimmermann (Bild links) nicht, die unter anderem in Thalheim unterhalb der Ruine Schenkenberg zugange waren – dieser speziell registrierten Reblage entstammt der «Schenkenberger» des Hauses. «Zwar haben wir wegen des Frosts rund 30 Prozent Ausfall zu verzeichnen, dank der 98 Oechsle und der schönen physiologischen Reife gibt das aber einen wunderbaren 2017er», so der Selbstkelterer. Ebenfalls in die eigene Kelterei verbrachten Dora, Ruedi und Moreno Kohler (Bild rechts) aus Schinznach-

Dorf ihre süsse Frucht, wobei sie sich an prächtigem Null-Verlust-Behang und 99 Oechsle erfreuten. Die Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS) hatte die weisse Hauptsorte Riesling x Sylvaner letzten Mittwoch im Keller. «65 Tonnen mit einem Oechsle-Durchschnitt von 75», freute sich WGS-Geschäftsführer Hans Peter Kuhn, den Frost-Schaden mit etwas über 10 % beziffernd. «Beim Kerner ist noch einiges draussen – da dürfen wir sogar einen Vollertrag erwarten», meint er zu den je nach Sorte und Lage unterschiedlichen Einbussen. Und der Blauburgunder sei ebenfalls schon zur Hälfte «drin» – wobei jene Stande von «Kurve-Ruedi» Zulauf, geerntet in Oberflachs am 27. September mit 103 Oechsle, sicher ein Leset-Highlight war. Von weiteren berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Ihr Partner für Strom

KERN
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

Erste wurde die First Lady der HTL

Regional-Kreuzworträtsel: «Herbst-Beginn» bringt Evelyn Harris 200-Franken-Gewinn



(A. R.) - «My only claim to fame» sei, lächelt Evelyn Harris (Bild) verschmitzt, dass sie «die erste Zentelin an der HTL» gewesen war. Nun ist die First Lady der HTL auch erste beim Septemberrätsel geworden. «Dabei habe ich zum allerersten Mal ein Kreuzworträtsel in einer Fremdsprache fertig gelöst und die Lösung eingeschickt», staunt die gebürtige Schottin.

mit 16 habe es in der Schule einen Preis für einen Aufsatz über die Unseco gegeben, schmunzelt die kluge und weitgereiste Dame mit Jahrgang '32, die hier Englisch, Französisch und Italienisch unterrichtet. So liegen auf dem Nachttisch der Literaturbegeisterten aktuell «The Plays of Oscar Wilde», «La Peste» von Albert Camus und «The Traveller's Bedside Book» von Edward Hyams. Weitere Interessensgebiete seien das Kino und die Oper. «Schön, das Kino Odeon gleich in der Nähe zu haben, das neuerdings beides zusammen anbietet – eine echte Perle», freut sich Evelyn Harris. Was wohl der «claim to fame» des nächsten Gewinners ist?

Hauri
TOP Reinigungen 078 915 02 48

Umzugsreinigungen mit Übergabegarantie
Wochen-, Büro- und Hausreinigungen
Räumungen, Entsorgungen, Transporte

www.hauri-topreinigung.ch



obrist
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**

Oktober-Kreuzworträtsel auf S. 6

«Am Rain» bietet grosszügigen Wohnen

In Windisch entstehen zwei Häuser mit 16 Eigentumswohnungen

(rb) - Wo heute unter den Baugespannen auf der Wiese Mülligerstrasse/Am Rain die Natur ins Kraut schießt, wird demnächst mit dem Bau zweier Wohnhäuser mit 16 Eigentumswohnungen begonnen. Deren Bezug dürfte ab Frühling 2019 Realität werden.

Bauherr ist Kindler's GK Möbel AG, Gebenstorf, für die Walker Architekten AG, Brugg, das Projekt entwickelt haben. Für die Vermarktung ist die UTA Immobilien AG verantwortlich. Deren Vertreter Thomas Hager hat Regional das Vorhaben bei einem Augenschein und anhand der Verkaufsunterlagen erläutert.

Grosse Terrassen und Vorplätze
Die beiden Häuser sind nach Westen aus-

gerichtet und bieten einen schönen Panorama-Blick vom Gebenstorfer Horn bis zu den Wäldern Richtung Lindhof. Vorgesehen sind 2,5- bis 4,5-Zimmer-Eigentumswohnungen, die alle stufenlos von der Tiefgarage her erreichbar sind. Das besondere Merkmal der Überbauung sind die geräumigen Terrassen im ersten Obergeschoss und im speziell ausgebauten Dachgeschoss (20 bis max 28 m²). Die Parterrewohnungen haben grosszügige Gärten mit Sitzplätzen und zusätzlichem Aussenstauraum. Zwischen den beiden Wohnbauten ist eine grossflächige Gemeinschaftszone mit Pergola vorgesehen, die sich als Begegnungsort und Spielplatz nutzen lässt. Wanderlustige und Freizeitsportlerinnen finden Richtung Chapf und ennet

der Mülligerstrasse Richtung Reuss Spazierwege und Joggingpisten. Das Windischer Zentrum und die Stadt Brugg sind zu Fuss, per Velo und mit dem Bus sehr gut erreichbar; der Anschluss an das Autobahnnetz (Birmenstorf, Seebli und Mägenwil) ebenfalls. Preislich sind die dem heutigen gehobeneren Ausbaustandard entsprechenden und mit Kellerabteil angebotenen Wohnungen zwischen Fr. 445'000.- (2½-Zimmer), 670'000.- (3½-Zimmer) und Fr. 765'000.- (4½-Zimmer) angesiedelt. Parkplätze in der Tiefgarage kosten Fr. 35'000.-. Spezielle Kundenwünsche können noch je nach Baufortschritt berücksichtigt werden. Mehr darüber weiss die UTA Immobilien AG, 056 203 00 80 oder verkauf@uta.ch.



Im Vordergrund die beiden Häuser mit den markanten Lukarnen in den Giebeln. Rechts ein Blick in die offene, helle Wohn-Ess-Küchenlandschaft im Dachgeschoss.

Adventsmarkt Eigenamt

Rund um den Flachsacker in Lupfig findet am 26. November, 11 - 17 Uhr, der beliebte Adventsmarkt statt. Neben vielfältigen Ständen gibt es auch ein tolles Rahmenprogramm mit Ponyreiten, Pferdekutschenfahrten, Samichlaus und Auftritten des Schülerchors sowie der Feldmusik. Wer mit einem Stand und weihnachtlichen Produkten vertreten sein möchte, melde sich bitte bis am 29. Oktober 2017 an unter: info@gewerbe-eigenamt.ch

«campussaal winter-night» mit Bastian Baker

Die «campussaal winter-night» findet am Freitag, 8. Dezember, zum dritten Mal statt. Der Abend lädt mit einer atmosphärischen Gala-Bestuhlung zum Plaudern, Verweilen und Geniessen ein. Für beste Unterhaltung sorgt der Singer und Songwriter Bastian Baker und Anja Joie, eine Newcomer-Band aus der Region. Infos und Tickets unter www.campussaal.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch



Zu vermieten
Wohnwagen-Einstellplatz
in geschlossener Halle
Tel. 079 662 60 88

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Zimmer streichen

ab Fr. 250.-
MALER EXPRESS (seit 1988)
056 241 16 16 Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

regional-brugg.ch



Zauberfaden im Odeon

Für die beliebten Erzählende vom Dienstag 10., Mittwoch 11. und Donnerstag 12. Oktober, jeweils 18 Uhr, öffnet das Kulturhaus Odeon wieder die Türen zum Forum Odeon für alle Kinder (ab 4 Jahren) und ihre Eltern oder Grosseltern. Es gibt an jedem der drei Abende Geschichten zum Thema «Fründe» zu hören. Im Anschluss an die Geschichte darf jedes Kind mithelfen, dass der Zauberfaden ein Stück wächst. Mit Sirup und Popf wird das Zusammensein abgeschlossen. Mit den Erzählerinnen Charlotte Wittmer, Priska Praxmarer und Mariann Amstutz und den Erzählern Reto Ammann und Clo Bisaz. Die Kinder bezahlen an ihrem ersten Abend 10 Franken Eintritt, die Erwachsenen jeden Abend 5 Franken.

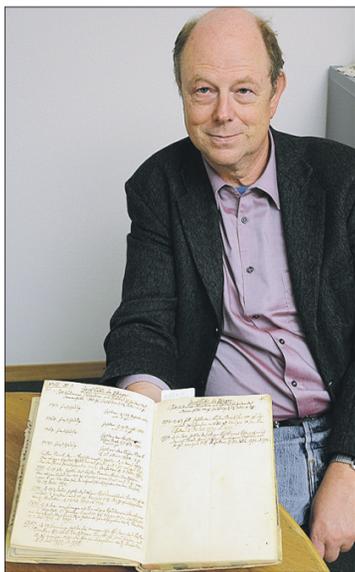
www.odeon-brugg.ch

«Sy sind beklagt, das sy di Predig underlassen»

Bözen : Spannender Einblick in die Chorerichtsakten

(mw) - Ein Abend der im September durchgeführten Veranstaltungsreihe zum 350 Jahr-Jubiläum der Kirche Bözen und 500 Jahre Reformation (siehe Regional Nr. 36) war den Strafverfahren unter der Berner Herrschaft gewidmet. Über diese erzählte Pfarrer Peter Lüscher.

Die Chorerichte wachten in erster Linie über die Sittlichkeit und befassten sich in diesem Zusammenhang mit den als Fehlverhalten taxierten «Auswüchsen» der Bevölkerung im privaten und öffentlichen Leben. In Bözen waren die Mitbürger dem Regime Schenkenberg Rechenschaft schuldig und wurden von den ihm unterstellten Chorrichtern selbst für heute als geringfügig geltende Vorkommnisse bestraft. Das Denunziantenwesen hatte Hochkonjunktur, und die geltende, mit



Pfarrer Peter Lüscher mit einem aus dem 18. Jahrhundert stammenden Buch der Kirchgemeinde Bözen.

Willkür gepaarte Hierarchie sorgte dafür, dass vor allem die einfacheren Einwohner zur Kasse kamen - dies meist mit Bussen oder in schwereren Fällen auch mittels Freiheitsentzug. Von Freiheit konnte allerdings auch im täglichen Leben kaum die Rede sein, herrschten doch eine ziemlich umfassende Überwachung und rigorose Einschränkungen. Der seit 22 Jahren in der Reformierten Kirchgemeinde Bözen tätige Pfarrer Peter Lüscher konnte zum Abend mit auf den Recherchen des früheren Pfarrers Hans Wassmer basierendem Rückblick in alte Zeiten rund 20 interessierte Personen im Chor des Gotteshauses begrüssen. Die präsentierten Ausschnitte aus dem Bözer Chorerichtsmanual aus der Zeit um 1650 zeigten, für welche Verhaltensweisen die Mitbürger damals bestraft wurden.

Tag und nacht voll und «bätet villicht wenig»

Hier einige Beispiele: «Den 30. July sind Samuel Steinhüsli und Hans Wildi erschienen die sind beklagt, dass sy an einem Sonntag vor der predig sigind überfeld greiset und die predig underlassen.»
- «Den 27. August sind erschienen Urseli Heuberger, Anneli Ryner, Rägeli Amsler, Freneli Rubli und Barbeli Schmid: sind an der Hornusser Kilbi gsin. Jedes ist gestraft worden um 1 Pfund.»
- «Den 22. 8ten ist zu Bözen im Wirtshus im Beysin Herre Obervogt Dormand Chorericht gehalten worden und sind erschienen Conrad Rohrer und syn Frau Anna Bossart. Er klagt sy ahn, seige ein hur. Contra kläg sy von ihm, er seige keiner maus wärt, begäre die schidigung: sy sind für unsern gnädig Herrn gewisen worden: daselbst hatt sy ihren Ehrbruch bekant und sind geschiden worden.»
- «Den 14. Juni 1640 ist erschienen Hans Jogli Falck, wyl er am heiligen Pfingstfest das heilige Nachtmahl versäumt, zeigt aber ahn, er habe syn Kalb gesucht, welche entschuldigung wir keines wägs hand können annehmen: ist gestraft worden von 1 Gulden.»
- «Den 3. August 1641: ist Ehgericht gehalten worden im wirtshus zu Bözen, derby Herr Obervogt Bärsert erschienen wegen Uli Müller und siner frauen, welche schon ein lange zyt in uneinigkeit by einanderen geläbt. Sy klagt ihn ahn, er halte ungebührlich mit ihrem hus, er habe sy übel geschlagen, namse sy ein fule hur. Er klagt über sy, sy wölle niemals schwygen. Item, sy habe ihm getröuwet, gift uf d suppen zu thun. Derohalben begär er von ihr geschiden zu wärden. Das ehrtam Ehgericht hat erfunden, dass ein grosser fähler sich by beiden befindet. Dann erstlich ist Uli Müller tag und nacht voll, bätet villicht wenig und so er heim kommt flucht und schwört er: sy aber als ein unbescheiden unvernünftig wyb gibt ihm underwilen auch ursach zu schlägereien. Derowegen sy beide mit höchstem ernst ermahnt worden, ehrlich und redlich miteinander hus zu halten.»
w- «Den 14. Maij 1642 ist ein General-Capitel gehalten worden: und sind zugägen gsyn Herr Schultheiss Dachsellofer, Hr. Langhans, Hr. Werner Willeding, Hr. Anthoni Dillier. Ich bin ermahnt worden, unseren Schulmeister zu mehrerem flyss in synem amt und zur besserung synes läbens zu vermahnhen.»
Wer traut sich da, von guten alten Zeiten zu schwärmen?

Wohnungsmarkt

ERSTVERMIETUNG
ALTSTADT BRUGG
ALBULAGASSE / FALKENGASSE



Komplett und aufwändig sanierte
2.5 - 4.5-Zimmer-Altstadt-Wohnungen
Verfügbar ab November 2017
Bruttomiete ab CHF 1'445.00 / Mt.

AARBRUGG
www.aarbrugg.ch
Seidenstrasse 3, Brugg
056 460 03 60



Der Unterhag ist einer der letzten grösseren Hochstamm-Obstgärten auf Brugg Stadtgebiet.
(Bild: Beni Herzog)

«Moschtag» im Unterhag

Brugg: Info- und Verkaufsstände zum Hochstammproblem

Mit der öffentlichen Veranstaltung «Moschtag» machen die Bruggger Naturschutzvereine und die Landwirtschaftskommission Brugg gemeinsam auf die Bedeutung von Hochstamm-Obstgärten für die Natur aufmerksam.

Der Anlass findet am Samstag, 14. Oktober, von 11 bis 17 Uhr, im «Unterhag» (vor dem Eingang der Badi Brugg) statt. Der Unterhag ist einer der letzten grösseren Hochstamm-Obstgärten auf Brugg Stadtgebiet. Es gibt einen Marktplatz mit verschie-

denen Informations- und Verkaufsständen sowie eine Marktbeiz mit Wurst vom Grill, Getränken (inklusive frisch gepresstem Süssmost) und allerlei Leckereien.

Erleben Sie eine Exkursion durch den Unterhag, testen Sie Ihr Wissen bei der Vogelbestimmung oder lassen Sie sich vom BioDio-Spiel verzaubern. Kinder können ein kleines Wildbienenhotel basteln oder ihr Glück beim spannenden Wettbewerb versuchen. Um 13 Uhr findet eine Greifvogelvorführung statt. Für Automobilisten steht der Parkplatz beim Schwimmbad Brugg zur Verfügung.

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Sudoku -Zahlenrätsel

Wo 40-2017

		5				1		
			3		6			
2			7		1			5
	7	4				3	2	
				1				
	9	6				7	8	
7			5		8			4
			2		9			
		2				8		

Accessoires für in's Badzimmer!

www.badezimmer-shop.ch



PUTZFRAUEN NEWS



Judoka Ciril Grossklaus nimmt mit Humor und beantwortet die heiklen Fragen von Bea Weber, Inhaberin von gutschlafen.ch. Ob casual, smart casual, Business (2. Bild; Heinz Gamba) oder Black Tie: Die von Anna Gloor zusammengestellten Kombinationen stiessen auf Begeisterung. Besonderen Applaus fand der Hauser Peter Trachsel, der aufzeigte, dass sich auch die reifen Männer durchaus schick anziehen können. Rechts der Judoka Ciril Grossklaus, einen Veston mit kühnem Farbfutter präsentierend.

Mode für den Mann? Frau schaut hin!

Birr: Nonchalante Herren-Modeschau bei gutschlafen.ch

(msp) - Es sind spezielle Events, die Gutschlafen-Inhaberin Bea Weber jeweils in den grosszügigen Räumen ihres Fachgeschäfts in Birr organisiert. Immer wieder bietet die engagierte Geschäftsfrau etwas noch nie Dagewesenes. Wie zum Beispiel die allererste Herren-Modeschau weit und breit. Präsentiert wurde in Birr die Herbst-/Winterkollektion des Herrenfachgeschäfts Mode Gloor aus Brugg.

Wenn sich Bea Weber bei Gutschlafen.ch auf die Treppe stellt, ist das wie ein Klingelzeichen für die Gäste, sich vom feinen Apéro weg dem nächsten Highlight des Abends zuzuwenden. Auch diesmal führte Bea Weber ein nicht ganz ernstzunehmendes Kurz-Interview mit dem Stargast des Abends: Judoka Ciril Grossklaus, der Aargauer Sportler des Jahres 2016, war gekom-

men, um die neuesten Outfits auf dem Laufsteg zu präsentieren. Bea Weber wollte von ihm wissen: «Wenn du eine Matratze wärst, welcher Typ dann wohl? Ich wäre sicher eine flexible, sehr angenehme Matratze, anpassungsfähig und eine, auf der man tief und fest schläft», antwortete Ciril Grossklaus lachend.

Weit über 100 Gäste, darunter mehr als die Hälfte weiblichen Geschlechts, begaben sich in den ersten Stock, wo die Klappstühle schon in dichten Reihen bereit standen. Zu stimmungsvoller Live Musik defilierten vier attraktive Herren aus der Region zwischen Bettenrahmen und Beinreihen und zeigten, was der Modeherbst so alles zu bieten hat.

Kein Unbekannter unter den Models, neben Judoka Ciril Grossklaus, war natürlich Peter Trachsel, der mit Charme und Eleganz stilvolle

Bekleidung präsentierte: klassische Looks, frisch und modern gestylt, eher schmal geschnittene Anzüge, dazu Gilets für den besonderen Touch. Dass Hemden und Gilet-Futter oft mit dem gleichen Stoff gearbeitet waren, machte einige Stücke aus der Kollektion geradezu extravagant. Thomas Gloor kommentierte einzelne Ensembles, die alle ab sofort in seinem Modefachgeschäft in Brugg erhältlich sind.

Nicht immer einfach sei es für Männer, die verschiedenen Kleidungsstücke in der jeweils richtigen Kombination zu tragen. Die Zusammenstellung und die Proportionen müssten ganz einfach stimmen, wenn es gut aussehen soll. Wer diesbezüglich nicht ganz durchblickt, kann sich getrost an die Profis wenden, denn die Beratung gehört bei Mode Gloor ohnehin zum Service mit dazu.

Korrigendas

Im Bericht zu den Gemeinderatswahlen in Schinznach-Bad hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der in den Gemeinderat gewählte Sandro Wächter (er kandidierte als parteilos, war auch jungfreisinnig und hat inzwischen aber laut AZ die SVP als seine Heimat gewählt) lag nicht wie geschrieben drei, sondern 16 Stimmen über dem absoluten Mehr. Wir bitten um Entschuldigung. Und noch ein Fehler ist zu beachten. Im Artikel über die FC-Brugg-Gönnner war von Oberflacher Wein die Rede, der Peter Zimmermann zugesprochen wurde. Es war aber Stefan Käser, dessen Bächlihof-Wein kredenzt wurde.

Den vollen Tanz-Mond geniessen

Am Donnerstag, 5. Oktober, findet im Brugger Dampfschiff die kultige Vollmondanznacht mit DJ Rob Caranci statt. Mit Sounds von gestern bis übermorgen. Bar ab 20 Uhr | Fr. 12.-/10.-. Daten bis Ende 2017: 4. Nov./3. Dezember.

Kraft und Motivation sind geschwunden

IG Zusammenschluss BruggWindisch soll aufgelöst werden

(rb) - «Die IG hat momentan nicht die Kraft, einen Zusammenschluss Brugg-Windisch in der Öffentlichkeit zum Thema zu machen.» Das schreiben die Co-Präsidenten der IG Zusammenschluss Brugg-Windisch Ernst Kistler und Dieter Egli in der Einladung zur Generalversammlung vom 18. Oktober in der BWZ-Aula im Flex-Gebäude an der Industriestrasse.

An dieser GV wird der Antrag auf Vereinsauflösung gestellt (wofür drei Viertel aller Mitglieder stimmen müssen). Sollte das nicht funktionieren, wäre an einer zweiten GV (6. November) die Auflösung mit einfachem Mehr zu beschliessen. In der Einladung heisst es: «In den letzten Jahren ist im Verhältnis Brugg-Windisch viel gelaufen, eine Annäherung in Richtung Zusammenschluss hat es aber nicht gegeben. Die IG konnte immer wieder interessante Anstösse geben, aber nicht wirklich etwas beeinflussen.» Der Vorstand beschäftigte sich mit den zwei Alternativen:

- weiter inaktiv bleiben und «im Falle» wieder operativ werden oder
- auflösen, liquidieren, allenfalls bei einer Änderung der Lage wieder neu gründen.

Für die Auflösung war an der letzten Vorstandssitzung eine knappe Mehrheit, so dass nun die Mitglieder zu entscheiden haben. Mit einer Rolle spielen dürfte auch die Formierung der neuen Exekutiven und Legislativen beider Gemeinden, was in die Diskussion einzubeziehen wäre.

An der letzten GV von vor zwei Jahren hatte Co-Präsident Ernst Kistler auf die momentane «Eiszeit» zwischen Brugg und Windisch hingewiesen. Die Animositäten haben sich im Gegenteil in den letzten zwei Jahren wohl noch verstärkt. Sicher mit zur schlechten Stimmung trug das Eingehen von Brugg auf Fusionswünsche aus Schinznach-Bad bei.

An der Versammlung wird es sicher Gelegenheit zu einer diesbezüglichen «Chropfleerete» geben.

Aus zwei mach ein Traditions-Notariat

Brugg: Von Hänggli + Schneider und Notariat Klöti zu FSP Notare AG

(rb) - Man fühlt sich erinnert an die berühmten «Drei Tenöre», wenn neu in Brugg seit dem 1. Oktober die «Drei Notare» in der FSP Notare AG zusammen wirken. Markus Klöti und das bereits seit 2012 bestehende Notariatsbüro Hänggli + Schneider mit Urs Hänggli und Florian Schneider haben ihre Kräfte zusammengelegt, wollen Synergien nutzen und mit gegenseitigen Stellvertretungen auch die Ferienablosungen regeln sowie die Nachfolgen einleiten. «Wir sind drei Notare, ein Notariatspraktikant und 8 Assistentinnen hier am Bahnhofplatz im modernen Trigon-Gebäude. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Tätigkeit», führt der Primus inter pares Notar Florian Schneider gegenüber Regional aus.



Die drei Notare Urs Hänggli, Florian Schneider und Markus Klöti im Büro am Bahnhofplatz 13.

Das Eröffnungs-Insert auf der ersten Seite spricht nur vermeintlich in Rätseln. «Was passiert, wenn Hänggli, Schneider und Klöti einen Kaffee trinken», heisst es da mysteriös. «Tatsächlich haben Urs Hänggli und ich bereits vor einiger Zeit einen Kaffee getrunken», äussert sich Markus Klöti. Er hat sein renommiertes Büro an der Annerstrasse und weiss, dass das Haus in absehbarer (?) Zeit im Rahmen der Überbauung Alte Post abgerissen wird. «Ich bin 61 und muss meine Nachfolge organisieren. Da kamen wir, seit Jahrzehnten Konkurrenten, auf die Idee, das zusammen zu regeln. Urs Hänggli hat ja bereits seit 2012 einen jungen Notar in die Firma aufgenommen. Jetzt geselle ich mich dazu – und Florian Schneider übernimmt mit uns als Partnern die Leitung des neu unter FSP Notare AG firmierenden Notariats.»

Es fehlt an Nachwuchs

Florian Schneider (Jg. 1984) ist überzeugt, eine gute Regelung getroffen zu haben. «Wir sind ein reines Notariatsbüro. Unserem Berufsstand fehlt der Nachwuchs, denn die Anforderungen sind

enorm. Dass dieses Jahr von neun nur zwei Kandidaten die aargauische Notariatsprüfung bestanden haben, ist ein Zeichen, dass die Ansprüche hoch angesetzt sind», führt er aus, von Markus Klöti unterstützt, der findet, eine Durchfallquote von gegen 80 Prozent sei wohl sehr hoch (im Kanton Bern beträgt sie durchschnittlich 40 Prozent). Aber es ist nun mal Tatsache, dass der Notar einen Master der Jurisprudenz mitbringen muss, dass ein Praktikum zu absolvieren und schliesslich die Notariatsprüfung zu bestehen ist. «Das und weitere Umstände macht den Beruf für Junge nicht sehr attraktiv.»

Die Notare sind der verlängerte Arm des Kantons bei der gesetzlich vorgeschriebenen und regulierten öffentlichen Beurkundung bei Verträgen und Landhandel. Auch im Ehe- und Erbschaftsrecht wird notariell bescheinigt, was abgemacht wurde.

Geschichtsträchtig, aber modern aufgestellt Die beiden auf dem Platz Brugg seit Jahrzehnten als Konkurrenten aufgetretenen Notariate sind also in Zukunft unter einem Dach tätig (Hängglis Vorgänger war Notar Bruno Thut, dessen Partner er von 1976 bis 2004 war, bevor Thut aufhörte. Vater Ernst Klöti übernahm die Kanzlei 1973 von Notar Werner Müller und gab sie an Sohn Markus Müller, der seit 1985 bei ihm tätig war). Die zwei «Senioren» Urs Hänggli und Markus Klöti überlassen Florian Schneider die Führung und sehen alle drei positiv in die Zukunft. Für Florian Schneider stellt sich, sobald die «Fusion» konsolidiert ist, neben der Arbeit bereits die wichtige Aufgabe, Ausschau zu halten nach jungen Kräften, die er später in seine Firma aufnehmen möchte – damit die Zukunft gesichert werden kann. Aktuell sind es aber jetzt die «Drei Notare».

operette
möriken-wildegg

Gräfin Mariza

Operette von Emmerich Kálmán

21. Okt. bis 3. Dez. 2017 | Gemeindesaal Möriken
Vorverkauf online | www.operette.ch | Fon 062-893 27 38

Hypothekbank Lenzburg SWISSLOS Kanton Aargau Jura cement ticketville 725

YAMAHA
Keller Motos
KAWASAKI
aprilia

EINLADUNG ZUM BIKER-GRILLTREFFEN
Samstag, 14. Oktober 2017

Von 9 bis 15 Uhr gemütlicher Höck, um Neuigkeiten auszutauschen
Mit Wurst vom Grill; Attraktion Grillrad.ch
Musik und Benzingesprächen...

SPEZIAL-AKTIONEN
Von SUPER-Angeboten profitieren!
Sortimentsbereinigung; daher bis 50% Rabatt
Über 150 Occasionen mit Garantie

BEKLEIDUNG
Helme
Zubehör
Lady- und Kids-Corner

Das Team mit Werner Keller freut sich auf Deinen Besuch.

Werner Keller & Team
CH-5301 Siggental-Station
Tel. +41 56 281 13 13
www.keller-motos.ch

ISS
Held
alpinstars
SHOEI

Öffentliche Veranstaltung

Dienstag, 24. Oktober 2017

19.30 Uhr, Bärenmattesaal, 5034 Suhr

Gleichgültig ob die geplante Abstimmungsvorlage dereinst als «Rahmenabkommen» oder als «Erneuerung des bilateralen Weges» oder als «Institutionelles Abkommen» daher kommt oder in ein «Stromabkommen» eingepackt wird: Die geplante Anketzung an die EU läuft immer mehr auf eine schlechte Kopie des EWR hinaus.

Zu diesem Thema im weitesten Sinne nimmt

Dr. Christoph Blocher,
a. Bundesrat

umfassend Stellung in seinem Referat

«25 JAHRE NACH DEM EWR-NEIN»

KONSEQUENZEN DES VOLKSENTSCHEIDES GESTERN, HEUTE UND IN ZUKUNFT.

Dr. Christoph Blocher, Unternehmer, war von 2004 bis 2007 Bundesrat und Vorsteher des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements. Zuvor war er 24 Jahre Mitglied des Nationalrates.

SELBSTVERSTÄNDLICH BIETET SICH IN DER ANSCHLIESSENDEN DISKUSSION AUCH DIE MÖGLICHKEIT, FRAGEN ZU STELLEN.

EINFÜHRUNG: Otto H. Suhner

Dipl. Ing. ETH, Unternehmer, Präsident PERSPECTIVE CH

Musikalische Unterhaltung:
Blaskapelle Eigenamt, Lupfig

WIR HEISSEN SIE ZU DIESER VERANSTALTUNG HERZLICH WILLKOMMEN!



Postfach 2111, 5001 Aarau
Forum für Weltoffenheit und Souveränität

www.perspective-ch.ch

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei

Der Baupartner Ihrer Region.



TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau

056 461 77 50 Riniken
www.muellermetal.ch

Ihr Metallbauer aus der Region

...wir sind die Spezialisten




Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

walter wernli
MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Malerarbeiten aller ART



Hier würde eine Werbung für Ihr Handwerkergeschäft auf grosse Aufmerksamkeit stossen!

Regional!

056 442 23 20 info@regional-brugg.ch



Trösch Hauswartungen GmbH

Reinigung Hauswartung Gartenpflege

August-Rinikerstrasse 60,
5245 Habsburg
056 441 66 78
www.troesch-hauswartungen.ch



in der Region!



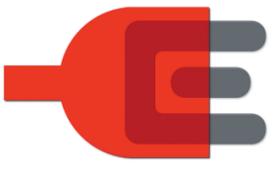
poly team
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

ROTH-ELEKTRO

Wir rot(h)ieren für Sie



Ihre Elektronternehmung im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20

Kulinarisches aus alter Zeit
Wie bereits vermeldet, ist am Sonntag, 8. Oktober von 10 bis 17 Uhr das Vindonissapark-Fest angesagt. Auf dem Areal Königsfelden/Legionärspfad Vindonissa wird die Welt des Essens und Trinkens von der Antike bis ins Mittelalter zu entdecken sein. Dieses Jahr steht das Mittelalter im Zentrum der Aktivitäten. Rund um das Kloster Königsfelden und den Legionärspfad kann sich das Publikum durch die Welt der Römer und der Habsburger «essen und trinken» und sich an Mitmachangeboten wie Trauben stampfen, Bogenschiessen und Legionärsbrötchen backen selber betätigen. Das Publikum ist eingeladen, anzupacken und an den Vorbereitungen des Festmahls der Königin aktiv mitzuhelfen. Wer die Vorbereitungen zum Essen gewissenhaft erledigt hat, wird von Königin Agnes von Ungarn an ihrer Tafel belohnt. Die legendäre Habsburger Königin lebte von ca. 1280 bis zu ihrem Tod 1364 in Königsfelden. Wer lieber bei heutigen Gepflogenheiten und Geschmack bleiben möchte, kann sich am Markt mit Köstlichkeiten von Kleinproduzenten aus der Region von A wie Aargauer Safran bis Z wie Zwetschgendestillat eindecken.
www.legionaerspfad.ch

Action in der Brugger Galerie Immaginazione
Donnerstag, 5. Oktober, 20.30 Uhr: «Magic Moments» mit Rose Ann Dimalanta Trio RAD Pianistin/Songwriter (USA) Funk, Soul, Jazz Ausstellung «Heimspiel» und Bar ab 16.45 Uhr offen.
Samstag, 7. Oktober, 20.30 Uhr: «Dance Night» no.8 mit DJ D und Aschi; eine Explosion von Kunst, Drinks and Dance Sound. Ausstellung «Heimspiel» und Bar ab 19.30 Uhr offen.

Kosmopolitischer Wind in der Hofstatt

Brugg: Am Neuzuzüger-Empfang waren Dolmetscherdienste gefragt

(msp) - 798 Personen aus der Schweiz und aus aller Herren Länder, insgesamt aus 60 verschiedenen Nationen, sind zwischen dem 16. Juni 2016 und dem 31. August 2017 nach Brugg gezogen. Rund 182 Personen, darunter 90 ausländische Staatsangehörige, haben am Neuzuzüger-Empfang der Stadt teilgenommen.



Stadtammann Daniel Moser heisst die neu zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner von Brugg beim Hofstattbrunnen willkommen.

Ein kosmopolitischer Wind wehte am letzten Donnerstag durch die altherwürdige Hofstatt, als sich die bunte Menschenmenge der neu Zugezogenen vor dem Salzhaus versammelte, wo Stadtammann Daniel Moser die Gäste in Hochdeutsch begrüßte. Auch diesmal waren Dolmetscherdienste begehrt. Mit von der Partie waren «Vernetzerinnen» vom Treffpunkt Integration für die Sprachen Italienisch, Portugiesisch, Serbisch/Kroatisch/Bosnisch und Arabisch, die auch den geführten Stadtrundgang begleiteten. Dieser fand mit vier Gruppen in Deutsch (Titus Meier, Johanna Zumstein, Rolf Alder) und Englisch (Margrit Eichler) statt.

Den grössten Anteil an Neuzuzüger...
...innert Jahresfrist machen Schweizer Bürgerinnen und Bürger (447) aus. Der Ausländeranteil in Brugg liegt aktuell bei rund 29%. Nach dem Stadtrundgang begaben sich die Gäste ins

Salzhaus. Stadtammann Daniel Moser vermittelte Informationen zum neuen Lebens- und Wohnort Brugg und stellte Behördenmitglieder sowie Vertreter der Stadtverwaltung vor. Auch dabei waren Dolmetscherdienste gefragt.

Zu hoffen ist, dass unter den fremdsprachigen Zugezogenen im Laufe des Abends – bei Apéro Riche und der musikalischen Unterhaltung durch die Musikgesellschaft Lauffuhr – die Motivation erwachte, möglichst rasch Deutsch zu lernen.

Brugg: Die abgewählte Andrea Metzler beschliesst ihre kommunale politische Karriere

Stadträtin und Vizeammann Andrea Metzler, Brugg, teilt mit: «Nach dem Ausgang der Stadtratswahlen am vergangenen Wochenende habe ich mich entschlossen, nicht mehr für einen allfällig freiwerdenden Stadtratssitz im Frühjahr 2018 zu kandidieren. Ich bedanke mich bei den Wählerinnen und Wählern für das entgegen gebrachte Vertrauen. Ebenfalls bedanke ich mich von Her-

zen für die gute Zusammenarbeit im Stadtrat, mit der Stadtverwaltung, in den zahlreichen Kommissionen und Arbeitsgruppen und meiner Fraktion sowie dem Einwohnerrat, welcher die Vorlagen des Stadtrates seit 2010 stets befürwortet hat und damit die Weiterentwicklung der Stadt Brugg unterstützt. In den bald acht Stadtratsjahren durfte ich viele Projekte unterstüt-

zend begleiten und zum Abschluss bringen. Einige Projekte sind noch am Laufen, und ich wünsche meiner Nachfolge viel Gelingen bei der weiteren Umsetzung. Die Arbeit für die Allgemeinheit hat mir Freude bereitet, nun freue ich mich auf den kommenden Lebensabschnitt und wünsche den Menschen im Städtli Brugg weiterhin alles Gute.
Andrea Metzler.»

Bad Schinznach: Mondschein-Baden

Jeden 1. Freitag im Monat von Oktober bis April, also morgen Freitag, 6. Oktober, erstmals im 2017, lädt Bad Schinznach zum romantische Mondschein-Baden ins Thermalbad Aquarena fun, jeweils 22 bis 1 Uhr. Eintritt Fr. 30.–. Im Innenbad offeriert das Aquarena Apéro-Häppchen an der Cüpli- und Saftbar. Eintritt, Getränke, Snacks – alles inklusive. Eintritt ab 18 Jahren. Die Kasse schliesst um 23.45 Uhr.

Bad Schinznach: Saunieren und Nacktbaden

Eine besondere Attraktion an jedem letzten Freitag im Monat von Oktober bis April ist das Saunieren und Nacktbaden in den Zauberselten des Thermi spa. Inklusive Aufgussritualen, Snacks und Getränken für Fr. 49 pro Person. Einlass mit Spezialticket ab 22 Uhr, die Kasse schliesst um 23:45 Uhr. Eintritt ab 18 Jahren. Nächster Termin: Freitag, 27. Okt.

Sternbild: Von AG zu PDAG

Die Kommission für Allgemeine Verwaltung (AVV) stimmte der Veräusserung der kantonseigenen Liegenschaft «Wohn- und Beschäftigungsheim Sternbild» an die Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG) grossmehrfach zu. Nach der Vorselektion des «Wohn- und Beschäftigungsheim Sternbild» und der Überführung in die Stiftung Faro ist die Liegenschaft nicht mehr betriebsnotwendig, weshalb sie an die PDAG verkauft werden kann. Diese plant ihrerseits eine langfristige Weitervermietung an die Stiftung Faro; am Betrieb des Sternbild ändert sich nichts. Der Verkauf soll per 31. Dezember 2017 erfolgen. Der Verkaufserlös ist im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2017-2020 für das Jahr 2017 budgetiert. Der Grosse Rat wird das Geschäft voraussichtlich im November 2017 beraten.



Gasthof zum Bären

vom 5. bis 28. Oktober servieren wir Ihnen täglich

Metzgete

mit weissem Schinzacher Sauser

ab 3. November

Wildgerichte

Reh und Wildsau aus einheimischer Jagd

Fam. F. Amsler, Gasthof Bären, 5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
Sonntag und Montag Ruhetag

Wo man gerne is(s)t



Gasthaus zum Bären

Metzgete

im Bären Bözen – Daten 2017:

19. - 22. Okt. / 2. - 4. Nov. / 9. - 12. Nov. / 23. - 26. Nov. / 30. Nov. - 3. Dez.

Wir servieren Ihnen dazu unsere hausgemachten Spezialitäten wie Buurebrot, Röstli und Apfelschnitzli. Bitte frühzeitig tel. reservieren.

Familie Getty und Hans Kistler-Bitter, 5076 Bözen
062 876 11 37 / www.baeren-boezen.ch



Thalheim

jetzt wieder täglich

Metzgete

und weisser Sauser

Stefan Schneider, Rest. Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim; Di geschl.
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Kauf bringt Synergien – und strategisches Neuland

Windisch: Voegtlin-Meyer AG erwirbt Baustellenbeheizungs- und -entfeuchtungsfirma Terrano AG



Martin Gautschi, Daniel Niederhauser und Walter Wyss (v. l.) machen deutlich: Die Terrano AG ist neu eine Tochterfirma des 105-jährigen Windischer Traditionsunternehmens.

(A. R.) - «Der Kauf der Terrano AG bringt uns Synergien – wir können etwa das Personal im Winter besser auslasten», erklärte letzten Freitag Martin Gautschi, Inhaber und Geschäftsführer der Voegtlin-Meyer AG, die Vorzüge des «Deals». Mit dem zweiten Terrano-Standbein, der Baumentfeuchtung, betrete man ausserdem «strategisches Neuland».

So lasse sich die Erdölabhängigkeit verringern, sagte Gautschi, allerdings beto-

nend, dass man sich nach wie vor als überzeugter Erdöllieferant begreife und voll zu diesem Energieträger stehe. Speziell erwähnte er den mit rund 250 Heiz- und Entfeuchtungsgeräten «beachtlichen und bestens unterhaltenen Maschinenpark» des übernommenen Unternehmens mit Sitz in Ennetbaden.

Daniel Niederhauser, der die Terrano AG als Leiter Technik und Entsorgung als eigenständige Tochterfirma weiterführen wird, sprach von einem «wichtigen

Schritt und Meilenstein für die Zukunft». Der ehemalige Terrano-Inhaber Walter Wyss seinerseits freute sich, seine Firma nun in guten Händen zu wissen. Zum Kaufpreis liess er sich nur soviel entlocken: «Wir sind beide ein bisschen unzufrieden», schmunzelte er.

«Unser Ziel ist es», unterstrich Martin Gautschi, «in Walter Wyss' Fussstapfen zu treten, was die guten Kontakte zu Generalunternehmen wie der Gross AG sowie zu weiteren Firmen anbelangt – und das Geschäft nachhaltig auszubauen.»



WEINBAUGENOSSENSCHAFT
SCHINZNACH

Weisser Sauser aus Schinznach

Sauser & Metzgete

05. – 21. Oktober 2017

in den Gastro-Betrieben im Schenkenbergertal

Jetzt erhältlich in unserem Fachgeschäft!

Scherzerstrasse 1, Schinznach-Bad, Tel. 056 443 13 13
www.weinbaugenossenschaft.ch

Offen: DI-FR 9-12 + 13.30-18.30, SA 8-16 Uhr (MO geschlossen)

Restaurant Linde, Oberflachs



Metzgete

5. Oktober - 30. Okt.



speziell: hausgemachte Metzger-Ravioli

Reservierungen: 056 443 12 56

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Selvan Sinnathurai.

Bözbergtunnel: Die Hälfte ist geschafft

Tag und Nacht: Innen frisst sich die Tunnelbohrmaschine munter durch den Berg, aussen türmt sich der Aushub

Bevor diesen Donnerstag die Medien von der SBB zur Besichtigung der Tunnelbaustrecke eingeladen sind, hier kurz ein Blick auf das Resultat der bisherigen Arbeiten unter dem Motto «was drin war, liegt jetzt draussen».

Unsere Bilder zeigen den Fortschritt des Vortriebs durch die Tunnelbohrmaschine TBM, die das Loch bereits auf 1'200 Meter

ohne grössere Probleme ausgebrochen hat. Die Röhre ist dabei mit den dafür vorgesehenen Tübbingringen gesichert worden. Links der Testlauf mit dem flexiblen Förderband-Kopf (und leise rieselt das Ausbruchmaterial...). In der Mitte eine Aufnahme des im 24 Stunden-Betrieb arbeitenden Förderbands in einer Augustnacht mit bereits ersichtlichem grossem

Abraum-Haufen. Rechts das auf drei Ebenen auf grosser Fläche gelagerte Material, das vom «Schuttkegel» mittels zweier grosser Bulldozer aufgeschichtet wird. Der neue Bözbergtunnel wird realisiert im Auftrag des Bundes, bis 2020 einen 4-Meter-Korridor auf der Gotthard-Achse zu realisieren. Somit können dereinst auch Sattelaufleger mit einer Höhe von vier

Metern auf der Bahn transportiert werden. Das grösste Einzelprojekt ist eben dieser Neubau des Bözbergtunnels. Voraussichtlich Ende Jahr wird die Maschine nach 2'693 Metern das Licht am Ende des Tunnels in Effingen erblickt haben. Die rund 320'000 Kubikmeter Ausbruchmaterial (ca. 570'000 Tonnen), bestehend aus Kalksteinen, Kalkmer-

gel, Dolomiten-Tonsteinen und sulfathaltigen Tonsteinen (auch Anhydrit genannt), werden hier in der Deponie Elbis zwischengelagert und später per Bahn ab dem Bözberg-Südportal nach Wildegg zur Deponie Oberegg der Jura Cement Werke gebracht, wo das Material für die Renaturierung des Steinbruchs Verwendung findet.



Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Einkommen			nord. Göttergeschlecht	Skandal	großer Raum	sachliches Fürwort
Abstinenz				3		
ionische Insel						
			Ost-europäer			Drahtesel
Insel in der Frischen See		Männername				
					ital. Geigenvirtuose	
Mittellosigkeit	eine der Horen	Dreschabfall		Wert des Säuregehaltes		
genießbar						
					Ding	
Vergrößerungsglas			südafrik. Airline			
schwed. Insel						
			englisch: an, bei			span. Artikel
Laufvogel	Vorfahrin					
Teilbesitz						6

gutschlafen.ch

056 443 39 40
www.gutschlafen.ch
5242 Brugg

Markenneutrale, kompetente und persönliche Beratung.

Mühle Scherz AG
Meyer Naturprodukte

Altbewährt und neu entdeckt!
Kirschenstein Kissen, Traubenkern Kissen
Futter & Zubehör für Hunde, Katzen und Co.

www.muehlescherz.ch Tel. 056 464 40 30

LOORHOF SUTER LUPFIG
OBST- UND BEERENBAU

Süssmost frisch ab Presse

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Wüthrich
BEDACHUNGEN
Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54 Tel. 056 441 41 73
CH-5200 Brugg Fax 056 441 41 82

www.wuethrich-bedachungen.ch

Umiker Wäscherei

Umiker - die Wäscherei GmbH
Wambisterstrasse 4
5412 Gebenstorf
Tel. 056 223 30 25

Depot:
Hämmerli-Areal
Seonerstrasse 37
5600 Lenzburg

Natel 079 500 30 25
www.waescherei-umiker.ch

MO-FR 6.30-15.00 Uhr
SA 8.00-12.00 Uhr

ein Kosmetikartikel	japan. Verwaltungseinheit	kirchl. Amts-bereich		Kloster-vorsteher	Fuß-hebel	baumlose Kälte-steppe	englisch: eins	kostenlos		dt. Vorsilbe	Staat in Nahost	Stadt in Norddeutschland	Wind-schatten-seite	dekorie-ren
äußerste Sorgfalt					seem.: Tau-windung	8				Italien in der Landes-sprache				
Ge-spent				herr-schaftlich	Ver-brechen					über unseren Köpfen	Gewinn			
		Schon-kost		Flagge				Greif-vogel		Kopf-schmuck				Schulter-umhang
nord. Herden-tier	Glück				Nach-komme		Gesichts-ausdruck				Zahlwort		ital.: ja	
Klebstoff			franz.: Seele		geome-trische Form				Gauner-gehilfe	Einbrin-gen der Feld-früchte				
Gehilfe Goethes	Ktz-Z. Kiel		Teil des Mittel-meers				englisch: er	eifrig					englisch: an, bei	
						Ent-schluss aus-führen							helles engl. Bier	
Arbeits-kleidung				Einbil-dung						der Teufel	7			

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. Oktober 2017 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an: Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty

- Kosmetik
- Med. Fusspflege
- Nagelkosmetik
- Haarentfernung
- Solarium
- Permanent Make-up

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH

Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63

Gestaltung und Produktion von
Druckerzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten, Signeten, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbefleien.

Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.
Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.
Exakt, speditiv und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Fusspflege-Praxis Yvonne Hof
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der Brugger Altstadt
Spiegelgasse 16
5200 Brugg

Telefon 056 441 81 73
Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten:
Montag 13.30 - 18 Uhr
Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.

HIMA
K & Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeleibhaber

Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

vor Abzug	1		Fest-kleid	Acker-unkraut	Frauen-kose-name	japan. Bühnen-stück
Einfas-sung						
Monats-letztler						
			ugs.: Gefäng-nis			Schmerz am Gebiß
griech. Buch-stabe		Stadt in Kroatien				
						Kalt-bübler
Ordens-schwester	Wach-turm	in der Tiefe		österr.: sowieso		
Hptst. des US-Staates Texas						
						Zwei-kampf
farbig			Fluß durch Aber-deen			
Eingabe						
			Vorname von Capone			persönl. Fürwort
bereits		Herings-fisch				
Mörder		2				

Das Regional-Super-Rätsel erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, sich hier zu sehr günstigen Konditionen zu präsentieren, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
oder melden sich per Mail:
info@regional-brugg.ch

toppharm
Apotheke am Lindenplatz

Rolf Krähenbühl

Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
www.lindenplatz.apotheke.ch

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

nord-europ. Land	Nach-ahmer	lateinisch: Mühe	Jagd-gewehr	lat.: das ist	mexik. Halb-insel	englisch: jetzt	junges Schwein		Papagei	Killerwal	Gewebe-art	Musik-instrument	Abend-mahl
5					besitz-anz. Fürwort				kaufm.: Haftung				
beherzt				Gericht-sent-scheid	Brillen-schlange				Nach-ahmung	Luft der Lunge			
		eingedickter Saft		Statut, Gesetz (veraltet)			Gründer der UdSSR	Heiligen-bild der Ost-kirche					lat.: die Erde
Gefrorenes	Abflug				schweiz. Kantons-haupt-stadt	Stich-wort (griech.)				folglich	franz.: du		
Opern-lied				Hoch-schul-reife (Kw.)	Teil des Eßbe-stecks		zu dem Zeit-punkt		Wasser-pflanzen				
süd-amerik. Staat	franz. Artikel	Weiden des Wildes				dt. Vorsilbe	Korallen-insel					Initialen des Malers Gauguin	
						Zugang					nicht kontra		
Kriech-tier	4			Ostasien					Partei-blatt				

Griner
Gartenbau

Roger Griner
5213 Villnachern
Mobil 078 646 24 32
www.griner-gartenbau.ch

IHR GARTENSTÄLLER

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Ihr Spezialist für Unterhalt und Garten-Neugestaltungen

**Gartenzäune erstellen
Herbst-Arbeiten erledigen**



- Pflastersteine, Bsetzi und Verbundsteine neu verlegen
- Jetzt Sträucher und Bäume schneiden
- Naturstein-, Granit sowie Lägermauern planen und bauen
- Biotop planen und reinigen ohne Wasserablass
- Kleinbagger-Vermietung mit Mann im Stundenlohn

Neuen Rasen erstellen sowie bestehenden Rasen vertikulieren und düngen

H. Graf Tel. 079 217 93 29
www.hans-graf.ch
gartenbau.hansgraf@gmx.ch

92 Personen für 50 Sitze

Brugger Einwohnerratswahlen 2017

Die Brugger Stadtkanzlei teilt mit: «Die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge für die Einwohnerratswahlen letzten Montag abgelaufen. Es sind Listen der FDP, SP, CVP, SVP, Grüne, EVP sowie der Grünliberalen beim Wahlbüro eingegangen. Insgesamt bewerben sich 92 Personen um die 50 Einwohnerratsitze, dies sind 5 Kandidierende mehr als bei den letzten Wahlen vor vier Jahren. Von den Kandidierenden sind 34 Frauen und 58 Männer, im Jahr 2013 kandidierten 30 Frauen und 57 Männer für das Amt als Einwohnerrat.

Von den bisherigen Ratsmitgliedern treten fünf Personen nicht mehr an. Es sind dies Jürg Baur-Käser (CVP), Eva Büchler Méndez (FDP), Klas Domeyer (SP), Barbara Horlacher (Grüne) sowie Herbert Meier (CVP). Die Einwohnerratswahlen finden am 26. November 2017 statt.»



Als erste haben die CVP-Wahlhelfer fleissig plakatiert, wie zur Arbeit Fahrende am Montagmorgen feststellten. Wofür sich die Kandidatinnen und Kandidaten einsetzen wollen, ist klar ersichtlich.



Tische als Verbindung. Noch leer, dann gut besetzt, mit feinen Sachen beladen (Mitinitiantin Renate Lerch schöpft Pilzrisotto).



Erste Schinznacher «Tavolata» ein Erfolg

Am langen Tisch zwischen Schinznach-Dorf und Oberflachs

(rb) - Eingeladen hatte die IG Ortsentwicklung Schinznach auf letzten Sonntag. Das Wetter war dem Projekt gnädig; es regnete nicht, manchmal gabs sogar einen Sonnenstrahl.

Pünktlich um 12 Uhr trafen die ersten Gäste ein, bis etwa 12.40 Uhr waren es gut 70 Leute aus den Ortsteilen Oberflachs und Schinznach-Dorf, die sich zur ersten Schinznacher «Tavolata» auf dem Abschnitt Zelgliweg-Schulstrasse trafen und vergnügt miteinander Mitgebrachtes verzehrten, dem Schinznacher Quellwasser, dem Most und den Weinen aus der

Gemeinde Schinznach zusprachen und sich fleissig miteinander austauschten.

Renate Lerch und Felix Naef von der IG Ortsentwicklung hatten alles vorbereitet. «Für uns stellt der lange Tisch zwischen Schinznach-Dorf und Oberflachs eine symbolische Verbindung dar», äusserte sich Renate Lerch. Nach der Fusion ist der Enthusiasmus der Bevölkerung etwas abgeklungen, da wollten die Initianten dafür sorgen, dass es zu persönlichen Kontakten der Bewohner beider Ortsteile kam. Das gelang. Wohl hatte es noch freie Plätze, aber die mit Tellern, Körben und Schachteln anmarschierenden Paare und Fami-

lien lassen doch darauf schliessen, das man es kann miteinander.

«Fürs erste sind wir zufrieden. Sicher werden wir die Aktion wiederholen. Vielleicht zügelnd wir die Tische mal ins Unterdorf oder Richtung Wallbach, um auch da Gelegenheit zu geben, miteinander ins Gespräch zu kommen», hielt Renate Lerch abschliessend fest.

Sicher ist, dass die Teilnehmenden Einblicke gaben in ihre kulinarischen Präferenzen. Wähen, Aufläufe, ein rassiges Chili con carne, Risottos mit Pilzen und anderem, gar Raclettes samt der dazu gehörenden Ausrüstung wurden aufgestellt, dass sich die Tafel bog – eine echte «Tavolata» eben.

«Star» war ein Ford A 30 Hot Rod

Massenansturm zur Grandag-Inventar-Gant

(rb) - Angeschrieben war er mit 17'000, weg ging er nach hartem Bieterkampf für 34'000 Franken. Die Rede ist vom Ford A aus dem Jahre 1930, von dem es gemäss Liquidationsspezialist als Dokumentation einzig eine Verzollungskopie gebe. Und auf dieser war nachzulesen, dass die Grandag das Fahrzeug für etwas über 34'000 Franken aus den USA importiert hat. Der Käufer, ein Oldtimermann aus Möhlin, wird wissen, was er mit diesem Fahrzeug anfangen will.

Die Hot Rods sind umgebaute, mit grossen V8-Motoren, modifizierten Auslassrohren und Karosserieabänderungen aufgemotzte Autos der Jahrgänge um 1930. Neben diesem Erfolgsergebnis gab es an der Versteigerung natürlich auch

Pleiten. Fahrzeuge, die keine Abnehmer fanden. Doch das «zivile» Publikum – stark vertreten neben den Profis aus dem Garagen- und Autogewerbe – musste warten, bis sein Paradies, die Garage zum Sturm freigegeben wurde. Der eine war über einen mit Rennsitz aufgebauten Bürostuhl glücklich, der andere fand ein spezielles Werkzeug, ein dritter kaufte gar gleich die ganze Waschanlage (soll demnächst hier wieder betrieben werden).

Mit der Garage Grandag_Konkursliquidation geht eine Garagen-Ära zu Ende, die in den Fünfundzwanzigern des letzten Jahrhunderts begann. Was mit den Räumen passiert, ist noch nicht bekannt. Auf alle Fälle zeigte sich Auktionator Jakob Aeschlimann zufrieden.



Liquidator Jakob Aeschlimann sagte, wo's lang geht. Ein Schlüsselkasten, der Ford Hot Rod und vieles andere waren Objekte der Begierde für die in Scharen aufgekreuzten Interessierten.



25 Jahre No Limit Wie die Zeit vergeht!

In Gallenkirch mit H-SAILS (Delta, Surf, Board) 1987 gestartet, haben Roli und Silvia Hunziker 1992 die No Limit Ltd gegründet. Sie teilen mit: «Als Trendsport-Shop der allerersten Stunde (und auch bald der letzte) haben wir versucht, in all diesen Jahren gute Arbeit zu leisten, haben alle unsere Sportarten selber aktiv ausgeführt und uns grosse Mühe gegeben, immer am «Drücker» zu sein. 25 coole Jahre! Ein riesiges Danke für die Treue und das Vertrauen an alle die mit No Limit diesen Weg gegangen oder im Verlaufe der Jahre dazu gekommen sind.

Am Sonntag 5. November am 13 Uhr. wird im Ursprungsland «Bözberg» mit Grill and Food dieser Geburtstag gefeiert. Hunzikers und das Team freuen sich auf möglichst viele «kalte Gesichter». Anmeldung erwünscht

Faustball-Turnier «Gisliflue-Cup»

Das 34. Hallen-Faustballturnier 2017 wird in der Woche vom 16. bis 20. Oktober in der Turnhalle Auenstein ausgetragen. In der Vorrunde vom Montag bis Mittwoch spielen die Teams um den Einzug in den Final vom Freitag. Spielbeginn ist um 19 Uhr. Auf der Bühne ist eine Festwirtschaft eingerichtet. Infos unter www.faustball-auenstein.ch.

Villnachern: Kinderkleider- und Spielwarenborse

Die Herbstborse findet dieses Jahr am Mittwoch, 18. Oktober, von 14 bis 16 Uhr in der Turnhalle Villnachern statt. Die Annahme der Artikel ist am Mittwoch, 18. Oktober, von 8 bis 9 Uhr. Willkommen sind Herbst- und Winterkleider ab Grösse 74/80 bis 176, bzw. 34/36 und Spielsachen in einwandfreiem Zustand. Schuhe werden nur in Topzustand angenommen. Für die Unkosten werden 20% des Verkaufspreises erhoben. Den Reinerlös spendet das Kleiderbörsesteam Villnachern für einen guten Zweck. www.villnachern.ch

«Eine Rose für Maria» und entspannende Orgelkonzerte

Katholische Kirche St. Nikolaus feiert 110-jährigen Geburtstag

(M. P.) - Das Jubiläumsjahr des Kirchenzentrums St. Nikolaus Brugg ist schon weit fortgeschritten. Auf die kürzer werdenden Tage hin wird nun eine Orgelkonzertreihe zur «Entspannung am Wochenende» angeboten, für welche die ausgezeichnete Konzertakustik der Kirche St. Nikolaus den perfekten Rahmen bietet. Der junge Kirchenmusiker und Organist Giuseppe Raccuglia hat die Konzertreihe initiiert – Auftakt ist am Samstag, 14. Oktober, 19.15 Uhr.

Seit etwas mehr als drei Jahren ist der in Sizilien gebürtige Giuseppe Raccuglia Kirchenmusiker im Pastoralraum Region Brugg-Windisch. Neben seiner Tätigkeit als Organist leitet er auch die Kirchenchöre von Brugg und Schinznach-Dorf, sowie die Schola Gregoriana.

Organisches Ein- und Ausatmen wirkt beruhigend

Dieser Chor hat sich ganz der Musik des 8. bis 11. Jahrhunderts verschrieben. Deren Melodien folgen nicht den Gesetzen von Dur und Moll. Sie haben ihren Ursprung vielmehr in antiken Tonleiterabfolgen und wirken deshalb mystisch, aber auch beruhigend. «Das organische Ein- und Ausatmen beim Singen überträgt sich auf die Zuhörer. Das wirkt wie bei einer Meditation sehr entspannend», erklärt Giuseppe Raccuglia den ganz speziellen Zauber.

Im Konzert vom 14. Oktober, 19.15 Uhr, zum Thema «Eine Rose für Maria» werden im Wechsel zu den gregorianischen

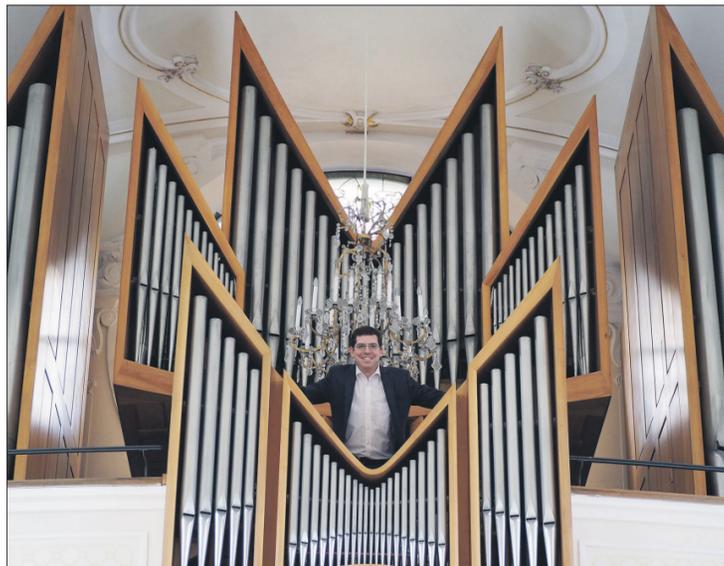
Gesängen auf der Orgel feierliche, aber auch schwungvoll-tänzerische Marien-Lobgesänge des wenig bekannten italienischen Komponisten Marco Enrico Bossi (1861–1925) und der deutschen Komponisten Johann Pachelbel (1653–1706) und Johann Sebastian Bach (1685–1750) gegeben.

Orgelmusik den Kindern und Familien näherbringen

Der 34-jährige Giuseppe Raccuglia begleitet nicht nur Gottesdienste, vielmehr zeigt er am Konservatorium «Vincenzo Bellini» in Palermo und an der Musikhochschule Freiburg im Breisgau ausgebildete, an mehreren Wettbewerben ausgezeichnete Organist und Komponist sein musikalisches Repertoire mit Freude auch in Konzerten mit Solisten, Chören und Orchestern.

Ein ganz besonderes Anliegen ist ihm die Vermittlung der Orgelmusik an Kinder. Deshalb richtet sich sein Konzert vom Sonntag, 22. Oktober, 18 Uhr, auch ganz speziell an Familien. Unter dem Titel «L'incanto della natura – Der Zauber der Natur» werden Werke der berühmten Komponisten Antonio Vivaldi (1678–1741) und Georg Friedrich Händel (1685–1759), aber auch Werke des selten gespielten Organisten und Cembalisten Johann Caspar von Kerll (1627–1693) aufgeführt.

«Die Zuhörenden erwartet ein leichtes, herzerwärmendes Programm», erläutert Raccuglia. «In den Stücken werden viele Vogelstimmen zu hören sein, vom Kuckuck, über Schwalben bis zu Nach-



Giuseppe Raccuglia, Organist und Kirchenmusiker in der Kirche St. Nikolaus in Brugg.

tigallen.» Eine verspielte und erholsame Weise, das Wochenende ausklingen zu lassen.

Die Orgelkonzerte finden am Sa 14., So 22. Okt. und Sa 4. Nov. in der Kath. Kirche St. Nikolaus in Brugg statt. An den ersten beiden Konzerten spielt Giuseppe Raccuglia an der Orgel, am 4. Nov. widmen sich die Rottweiler Wolfgang Weiss und

Peter Thoma dem Thema «Jazz on the organ». Sie spielen Spirituals, Jazz-Standards und Improvisationen für Orgel und Sopransaxofon.

Eintritt gratis, Kollekte. Nach den Konzerten wird jeweils vom Kirchenchor Brugg ein Apéro gereicht. Das genaue Programm findet sich auf www.kathbrugg.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Gemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch



Der neue Polo. Bereits für Fr. 14'800.–¹.

Mit noch mehr Sicherheitsassistenten als sein Vorgänger hat der neue Polo alles im Blick, was um ihn herum geschieht. Dabei ist er selbst ein echter Blickfang. Das neue Design begeistert mit tiefliegender Seitenlinie und neu gestalteten Scheinwerfern. Kurz: Den neuen Polo will man einfach fahren.

¹Berechnungsbeispiel: Polo 1.0 MPI, 65 PS, 5-Gang-Schaltgetriebe, Energieverbrauch: 4.8 l/100 km, CO₂-Emission: 110 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 133 g/km), 25 g CO₂/km Energie Bereitst., Energieeffizienz-Kategorie: D. Regulärer Preis: Fr. 16'800.–, abzüglich VW Prämie Fr. 2'000.–, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 14'800.–. Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattung (Lackierung Energetic Orange Metallic, 17-Zoll-Leichtmetallräder "Pamplona", LED-Scheinwerfer, Panorama-Ausstell-/Schiebedach, Parklenkassistent "Park Assist", Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt). Fr. 27'350.–. Laufzeit der VW Prämie: 01.10. bis 30.11.2017. Fahrzeugübernahme: Neubestellungen 31.03.2018. *Kostenlose Wartung und Verschleiss. Es gilt das zuerst Erreichte. Änderungen vorbehalten.



Volkswagen

amag

AMAG Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92
www.schinznach.amag.ch

Sicht aufs Tor zur Unterwelt

Habsburg: Pro Natura hofft auf Spenden für «Belindas Loch»

(msp) - Im Sommer musste Rind Belinda aus einer vermuteten Doline gerettet werden, die sich im Nachhinein als Werk von Menschenhand entpuppte. Zum Vorschein kam ein Gewölbe. Bei Versuchen in vergangenen Jahren, dieses «Tor zur Unterwelt» zu stopfen, wurde viel Material in die Tiefe geschüttet. Dieses soll nun abgesaugt oder ausgebaggert werden. Zur Finanzierung der Arbeiten hat Pro Natura einen Spendenaufruf gestartet.

Zur Erinnerung: Dank dem glimpflich verlaufenen Sturz des Rindes «Belinda» am 18. Juni in die vermeintliche Doline kam ein unterirdisches Gewölbe zum Vorschein (Regional berichtete). Die Kantonsarchäologie untersuchte das Gemäuer und vermutet, dass es sich eher um eine Art Zisterne oder Wasserfassung handeln könnte als um einen Gipsabbaustollen. Bisher wird die Bauzeit des Gewölbes auf Ende des 18. bis spätestens Mitte des 19. Jahrhunderts geschätzt.



Das Gewölbe des Zugangs von unten gesehen: Wann wurden die Bäume für diese Balken geschlagen? Proben aus den dicksten Hölzern, sofern die Jahrringe erhalten sind, könnten Aufschluss geben.

Zweite Entdeckung: In Fels geschlagener Torbogen

Vertreter von Pro Natura Aargau, Heimatschutz, Gemeinderat Habsburg sowie Geologe Jürg Stäubli einigten sich Anfang Juli, als Erstes das Wasser aus dem Loch zu pumpen. Landwirt und Pächter des Pro Natura Grundstückes, Gerry Reutimann, Habsburg, übernahm diese Arbeit. Zur grossen Überraschung wurde dabei in zirka zwölf Metern Tiefe und unter Wasser ein in den Fels gehauer Torbogen zu einer weiteren Kaverne entdeckt.

Uralte Jurameer-Anlagerungen

«Die Aushubarbeiten des Loches sind bis jetzt noch nicht vollständig finanziert», erklärt Johannes Jenny, Geschäftsführer Pro Natura Aargau. Wir schätzen, dass etwa 24 Kubikmeter Material herausgenommen und deponiert werden müssen, was Kosten von rund 18'000 Franken verursacht. Bisher sprachen die Aargauer Sektionen von Heimatschutz, und Pro Natura sowie die Gemeinde Habsburg Beiträge.

Es fehlen noch 5'500 Franken

«Nach wie vor hoffen wir aber auf Spenden Privater und Firmen. Sobald das Gebäude leer und sicher ist, dürfen die grosszügigsten Spender als erste einen Blick in den Habsburger Untergrund und auf die Muster der uralten Jurameer-Anlagerungen werfen», stellt Johannes Jenny in Aussicht.

An die Rettungsaktion von Belinda bezahlen die Versicherungen bisher nichts. «Tierhalter und Pro Natura Aargau sind jedoch froh und dankbar, dass die "Susy Utzinger Stiftung" den Einsatz des Grosstier-Rettungsdienstes aus Zürich finanziert», so Johannes Jenny.

Für Spenden mit Vermerk «Belindas Loch»: Postkonto 50-11011-8

Jetzt schlägts sogar 14 im «Hirschen»

Gault-Millau 2018: Das Villiger Restaurant ist der Aargauer Aufsteiger des Jahres

(A. R.) - «Nadja Schuler überrascht mit einer innovativen Küche», steht im Gault-Millau 2018, «sie experimentiert mit Aromen und Kompositionen und lässt Modernes auf Herkömmliches treffen.» Dies honoriert die am Montag erschienene Feinschmecker-Bibel neu mit 14 Punkten.

Höher als im Vorjahr wurde im Aargau einzig der Villiger Hirschen bewertet. «Das ist natürlich eine schöne Anerkennung», freut sich Köchin Nadja Schuler, die den Landgasthof mit Hotel zusammen mit Stephane Wirth im 2013 übernommen hatte und seit 2015 im Gault Millau mit 13 Punkten aufgeführt war. Auch der aktuelle Erfolg sei, möchte Nadja Schuler doppelt unterstrichen haben, in erster Linie «das Resultat des ganzen Teams in der Küche und im Service».

Besonders angetan hats dem Tester eine «originelle Neuinterpretation eines Klassikers: «Der für einmal heiss servierte Caesar Salad bestand aus einer superben, mit Honigjus glasierten Pouletbrust samt jungem Lattich, Parmesancreme und einem Tatar aus Tomaten und Kapern.» «Einfach umwerfend» bei den Desserts sei «der von Hand geschlagene Champagner-Sabayon mit Vanilleglacé und Orangenfilets».

Unsere Gastro-Region punktet

Das Brugger «Essen'z» von Koch Andri Casanova und Gastgeberin Kathrin Spillmann bleibt Spitze und wird erneut mit 15 Punkten bedacht (mehr hat im Aargau einzig das Ryokan Hasenberg in Widen). «Schnickschnack ist nicht das Ding des Chefs», wird da gerühmt, «dafür brilliert er mit der Leichtigkeit und Harmonie seiner Teller, auf denen sich die Zutaten in ihrer Konsistenz ergänzen oder gar potenzieren.» Ebenfalls Erwähnung verdienen selbstverständlich die 14 Punkte von

Pfändler's Gasthof zum Bären in Birmenstorf. Und auch das Restaurant «Rosmarin» in Lenzburg lässt sich problemlos unserer Region zuordnen: Koch Philipp Audolensky, dessen 15 Punkte im Gault Millau wiederum von einer regelrechten Lobeshymne begleitet werden, ist in Veltheim und Villnachern aufgewachsen (und hat die Lehre im Kurhotel Bad Schinznach absolviert – genau wie der in Schinznach-Dorf aufgewachsene Daniel Humm, der mit seinem Restaurant in New York bekanntlich zur Nummer Eins der Welt avanciert ist).

Schinznach-Dorf: Karin Hartmann brilliert bei «SwissDinner»

Wer über die Kochkünste in der Region berichtet, kommt derzeit nicht um Karin Hartmann herum. Die Betriebsökonomin, oft auch im Vitasport in Brugg anzutreffen, glänzte bei «SwissDinner» (Bild unten) mit ihren kreativen Menüs (in dieser äusserst beliebten, am Samstag auf TeleM1 und TeleZüri ausgestrahlten



«Auch mit 14 Punkten sind wir nach wie vor ein Treffpunkt für jedermann», betonen Nadja Schuler und Stephane Wirth.

Sendung kochen jeweils vier Kandidaten für- und gegeneinander). «SwissDinner»-Koch Erik Haemmerli jedenfalls war «perplex», lobte Karin Hartmanns Wirken mit «nahe an der Perfektion» und sprach bei ihrer Kürbiscremesuppe gar von einem «göttlichen Gericht». Nächste Folge: diesen Samstag 18.20 Uhr.



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER

Schaffts der Scherzer Ammann ins Finale?

«Aargauer/in des Jahres 2017»: Hans Vogel unter den sieben Nominierten für den NAB-Award

(A. R.) - Wer den Scherzer Gemeindevorstand ins Finale hieven will, kann bis am 13. November unter nab-award.ch oder per SMS für ihn voten. Nominiert hat die Jury den «Haupttreiber der Fusion mit Lupfig» vor allem auch wegen des von ihm eigens für das Dorffest 777 Jahre Scherz geschriebenen Musicals.

Sein Werk sorgte im August auch an dieser Stelle für Begeisterung. «Kaum je wurde Dorfgeschichte packender verpackt», stand im Regional, «Theaterszenen mit spannenden historischen Häppchen und anregenden aktuellen Bezügen, dazu rockige, rappende und rührende Songs, dies flankiert von einer Romanze eines Scherzer Mädchens, «Schüle», und eines Lupfiger Jungen, «Röme»: Das Open-Air-Singspiel ist echt ein Musical zum Verlieben.»

Weiter nominiert sind:

- Michelle Luisa Heimberg (17), Fislisbach, amtierende Vize-Europameisterin im Wasserspringen, die als erste Schweizerin überhaupt eine Medaille gewann;
- Dr. Markus Wopmann (62, der sich als Arzt seit 30 Jahren für misshandelte Kinder einsetzt); - Margrit Dieterle (76), Oberentfelden, die das Hilfswerk



Das Publikum quittierte das Musical von Hans Vogel (kleines Bild) mit stürmischem Applaus – nun ist er für den NAB-Award nominiert.

«Source de Vie» gründete und sich seit Jahren in Benin engagiert;
- Peter Diriwächter (50), Aarau Rohr, der als Sehbehinderter regelmässig Benefizabende für die Ausbildung von Blindenführ- und Assistenzhunden organisiert;
- Rosmarie Hochuli (60), Unterkulm, die mit ihrem Projekt «Verwenden statt ver-

schwenden» dem Food Waste äusserst erfolgreich den Kampf angesagt hat;
- Marco Nyffeler (43), Kölliken, der sein Leben jungen Menschen im Armenviertel «Rancho los Pinos» der Stadt Quito in Ecuador verschrieben hat und 250 randständigen Kindern und Jugendlichen neue Hoffnung und Perspektiven gibt.

Die drei Nominierten mit den meisten Stimmen aus dem Online- und SMS-Voting – dabei lassen sich zudem tolle Wettbewerbspreise im Wert von rund 20'000 Franken gewinnen – ziehen ins Finale ein und nehmen an der NAB-Gala zur Wahl «Aargauer/in des Jahres» am 18. November in der Umweltarena in Spreitenbach teil. www.nab-award.ch

«Zufall regiert»

Landhandel-Spektakel nimmt Konturen an

(rb) - Interpretiert man zuviel in diesen neuen Arbeitstitel für das Theaterspektakel über Brugg-Windisch und den Landhandel 1863, wenn man ihn am berühmten, 1936 geschriebenen ersten Buch von Friedrich Glauser's Kommissar Studer-Romane und am 1947 angelegenen Film von Leopold Lindtberg «Matto regiert» misst? «Zufall regiert» lässt sich im Bezug auf den Landhandel und die recht mysteriöse Geschichte darum ebenso rechtfertigen wie mit dem geplanten dichten Rahmenprogramm, welches das Zusammenleben in der Region Brugg-Windisch mit Humor und Selbstironie darstellen wird.

Im Regional vom 21. September, Seite 1, ist in einem Gespräch mit Christian Bolt die Entstehungsgeschichte des «Volks-theaters» nach dem grossen Erfolg des Spinnerkönigs 2014 aufgerollt worden. Nun haben die angekündigten Gespräche mit dem OK des Brugger Stadtfestes 2019 stattgefunden. Nächster wichtiger Termin ist der 9. Dezember, wenn im Forum Odeon nach gründlicher Vorbereitung mit dem «Geschichtenlabor» Interessierte zur Vereinsgründung eingeladen sind. Dann wird «Zufall regiert» nämlich konkretisiert.